



Bei der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 3 „Sicherheit, Ordnung, Verkehr“, dort im Referat 32 „Brand- und Katastrophenschutz, Ordnungsbehörde“ eine **Vollzeitstelle** im Beamtenverhältnis als

Hauptamtliche/r Kreisfeuerwehrinspekteur/in

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet:

Die Stelle ist im Sachgebiet Brandschutz, Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz, Zivile Sicherheitsvorsorge, Integrierte Leitstelle angesiedelt. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- **Überörtlicher Brandschutz, überörtliche Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz**
 - fachliche Beratung von Landrätin, Kreisbeigeordnetem, entsprechenden Gremien sowie Verbandsgemeinden
 - Führung der Personal- und Fachaufsicht im ehrenamtlichen Bereich des Landkreises
 - Dienstaufsicht über die Aus- und Weiterbildung im Brandschutz
 - Einsatzleitung als Beauftragte/r der Landrätin im gesamten Kreisgebiet für die Alarmstufen 4, 5 und 5a sowie beratende Tätigkeit in der Alarmstufe 3
 - Zusammenarbeit und gemeinsame Einsatzleitung mit Werkfeuerwehren
 - Verantwortliche/r für die Alarm- und Einsatzplanung, die Koordination der Brandschutzerziehung und die Zusammenarbeit mit dem Regional-Feuerwehrverband e.V. Vorderpfalz
 - Erstellung von Sicherheitsanalysen, Gefährdungsbeurteilungen sowie Alarm- und Einsatzplänen (objekt- und ereignisbezogene Einsatzpläne)
 - Planung, Organisation und Führung der Rettungshundestaffel, Schnell-Einsatz-Gruppe, Leitenden Notärzte, Organisatorischen Leiter und des Katastrophenschutzstabes des Landkreises
 - Dienstaufsicht über den Gefahrstoffzug, den Löschzug Wasser, die Führungsgruppe Technische Einsatzleitung und die Facheinheit Information und Kommunikation
- **Vorbeugender Brandschutz**
- **Zivile Sicherheitsvorsorge**

Unsere Erwartungen:

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Bachelor-/Fachhochschulstudium in einem technischen, naturwissenschaftlichen oder sonstigen für den feuerwehrtechnischen Dienst geeigneten Studienfach (z.B. Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemie) sowie darauf aufbauend die abgeschlossene Ausbildung im dritten Einstiegsamt des feuerwehrtechnischen Dienst der Fachrichtung Polizei und Feuerwehr einschließlich der Ausbildung bei einer Berufsfeuerwehr oder bei Landesdienststellen, sowie Aufstiegsbeamte mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung.

Alternativ wünschen wir uns Bewerbungen bei Interesse an der Weiterqualifizierung. Entweder von Bewerberinnen / Bewerbern aus dem zweiten Einstiegsamt des feuerwehrtechnischen Dienstes der Fachrichtung Polizei und Feuerwehr mit mind. 10-jähriger Berufserfahrung oder mind. Besoldungsgruppe A 8 im Feuerwehrdienst oder von Bewerberinnen und

Bewerbern mit abgeschlossenem technischem Studium, beispielsweise Bauingenieurwesen, die bereit sind die Ausbildung zur/zum feuerwehrtechnische/n Bedienstete/n zu absolvieren um danach zum KFI ernannt zu werden. Die Kosten der Ausbildung werden übernommen. Dauer zwischen 18 und 24 Monate mit landesweiten Lehrgängen und Hospitationsphasen.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse im Bereich des abwehrenden und vorbeugenden Brandschutzes sowie Berufserfahrung im Einsatzdienst bei einer Berufsfeuerwehr. Daneben werden organisatorische Fähigkeiten und umfangreiche Kenntnisse in der Einsatztaktik und -technik gefordert. Es besteht die Verpflichtung, jederzeit die Erreichbarkeit und falls erforderlich die Anwesenheit bzw. im Falle der eigenen Abwesenheit die Vertretung sicherzustellen. Die Wohnsitznahme im Umkreis von ca. 25 km vom Dienstort (Landau) wird vorausgesetzt. Zur Aufgabenwahrnehmung bedarf es einer sehr großen zeitlichen Flexibilität.

Zu Ihren persönlichen Kompetenzen zählen gute Führungskompetenzen, Verhandlungsgeschick, Einfühlungsvermögen (insbesondere im Umgang mit ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen) und gute kommunikative Fähigkeiten. Daneben runden Konfliktfähigkeit, ausgeprägte Leistungsbereitschaft, hohe Belastbarkeit, ständige Fort- und Weiterbildungsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen sowie Entscheidungsfreude Ihr persönliches Profil ab. Die volle Einsatzfähigkeit nach G 26/3 wird vorausgesetzt. Die Fahrerlaubnis der Klasse B ist Voraussetzung, ein Dienstwagen wird gestellt.

Wir bieten:

Das Arbeitsverhältnis richtet sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des Beamtenrechts. Die Stelle ist im Stellenplan nach **Besoldungsgruppe A 12 LBesG ausgewiesen, eine Perspektive für eine Beförderung in A 13 ist zeitnah gegeben.** Schwerbehinderte werden bei entsprechender Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen). Regelungen zum Ruhestandsbeginn von Beamten oder auch Renteneintrittsalter von Beschäftigten im Einsatzdienst dürfen hier noch nicht angewendet werden. Sobald diese angepasst sind, werden sie angewendet.

Für Auskünfte stehen die Abteilungsleiterin 3, Frau Vonderlinn (Tel. 06341/940-321), und die Personalreferentin, Frau Detzel (Tel. 06341/940-163), gerne zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der E-Mail-Bewerbung und senden Ihre Bewerbungsunterlagen als Anhang möglichst gesammelt in nur einem PDF-Dokument an:

bewerbung@suedliche-weinstrasse.de.

Alternativ können Sie sich auch schriftlich an folgende Postadresse bewerben:
Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, Referat Personal und Organisationsentwicklung,
An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau.

Bewerbungsschluss ist der 15. April 2017.